

Perspektiven auf den Rechtsanspruch

*Die Gestaltung eines abgestimmten Systems von Bildung, Betreuung und
Erziehung*

Gunther Graßhoff

Darmstadt, 21.5.2025



Warum Ganztagschule?

Kompetenzerwerb

**Deutschland steht vor neuem
Pisa-Debakel**

© Berlin/Schwerin / Lesedauer: 2 min



Bildungsgerechtigkeit



Vereinbarkeit Familie und Beruf



Kompetenzerwerb

Deutschland steht vor neuem Pisa-Debakel

📍 Berlin/Schwerin / Lesedauer: 2 min



Bildungsgerechtigkeit



Vereinbarkeit Familie und Beruf



Betreuungsnarrativ im Wandel...

Kinderkrippen — auch „Krabbelstuben“ genannt — nehmen Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr auf. Sie sind als Notbehelf anzusehen, da das Kind in den ersten Lebensjahren den engen Kontakt mit der Mutter braucht; deswegen gibt es nicht viele solcher Einrichtungen. Ein vermehrtes Angebot an Krippen würde unter Umständen die Tendenz zur frühzeitigen Trennung von Mutter und Kind verstärken. Ist die Berufstätigkeit der Mutter jedoch notwendig, so ist die Unterbringung dort immer noch besser, als wenn das Kind ungeeigneten Personen überlassen oder dauernd in einem Heim untergebracht werden müßte.

1. Kinder- und Jugendbericht 1965



Der Ganztag der Zukunft



Mit Rechtsanspruch:				
Klasse		Werktage	Stunden pro Werktag	max. Wochen Schließzeit in den Ferien
1-4	5	8	4	

Bis zu

3,5 Milliarden Euro

investiert der Bund in die Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Bis zu 3,5 Milliarden Euro investiert der Bund für die Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder

Das Projekt Ganztagsbetreuung ist gewollt, aber

die Ziele unterscheiden sich:

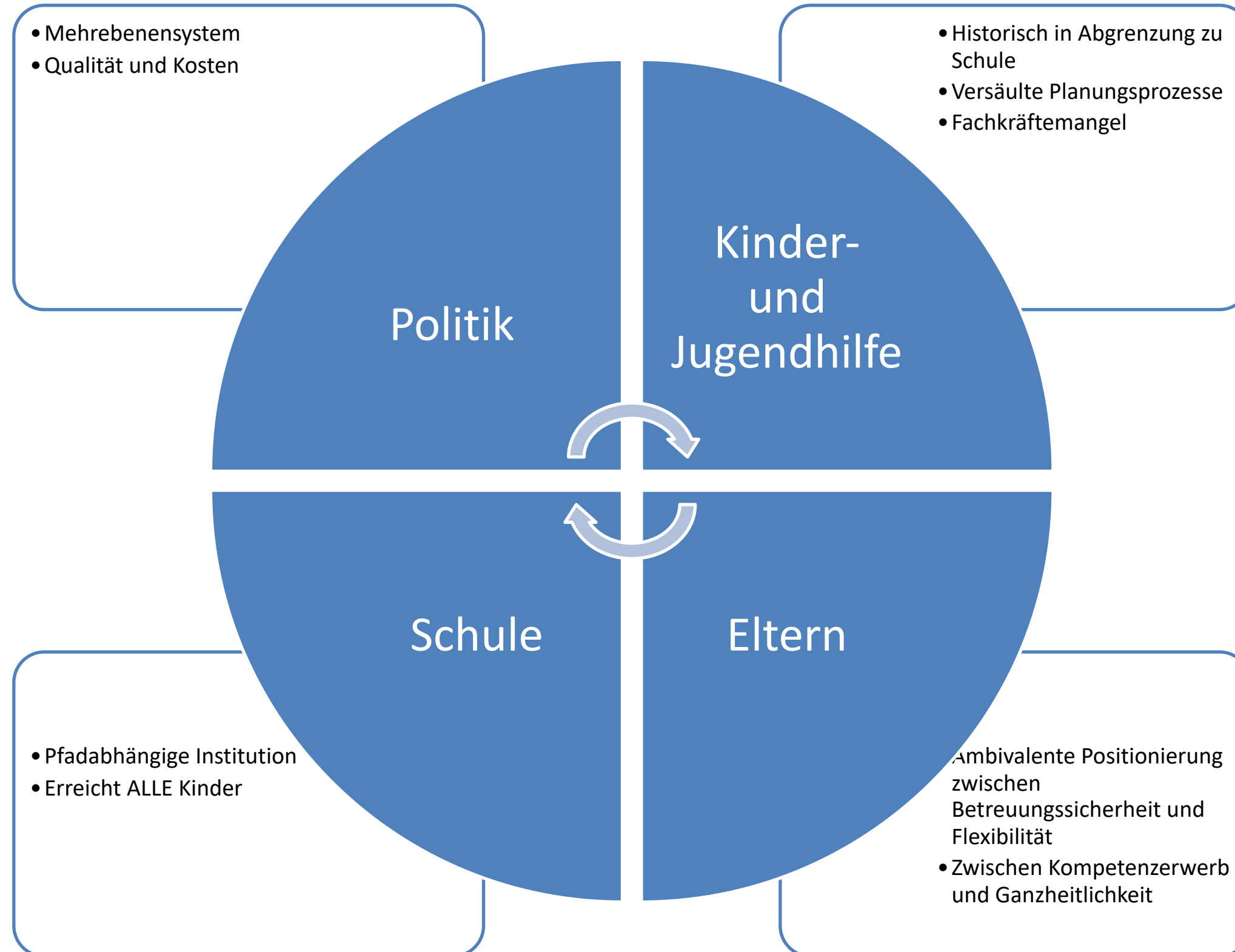
- ❖ Betreuungssicherheit versus Flexibilität
- ❖ Ganzheitliche Bildung versus Optimierung von Kompetenzen
- ❖ Öffentliche versus private Verantwortung
- ❖ homogene Lerngruppen versus Inklusion

...

8

Ein gemeinsames Verständnis von „Betreuung“ ist die Grundlage, um überhaupt Qualität bestimmen zu können.

Ganztagsbetreuung: Mikropolitiken



Es gibt genug Gründe, weshalb man nicht alleine gestalten kann.

Man kann aber auch einfach anfangen!

Und wo bleiben eigentlich die Kinder und Jugendlichen?

- Der Betreuungsdiskurs ist kindheits- und jugendpolitisch nicht klar angeschlossen
- Wie kann Betreuung in eine kommunale Jugendstrategie überführt werden?

Rückzugsmöglichkeiten

Autonomie und Partizipation



Beziehungen

Erlebnisse

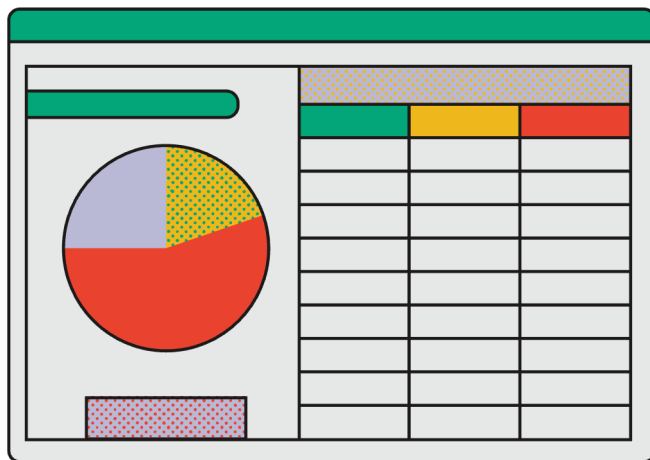
HOHE QUALITÄT
DER ANGEBOTE



HÄUFIGE
NUTZUNG



GUTE
BEZIEHUNGEN





**Ganztage und Raum: Räumliche Anforderungen
durch Aktivitäten spielerisch neu denken**

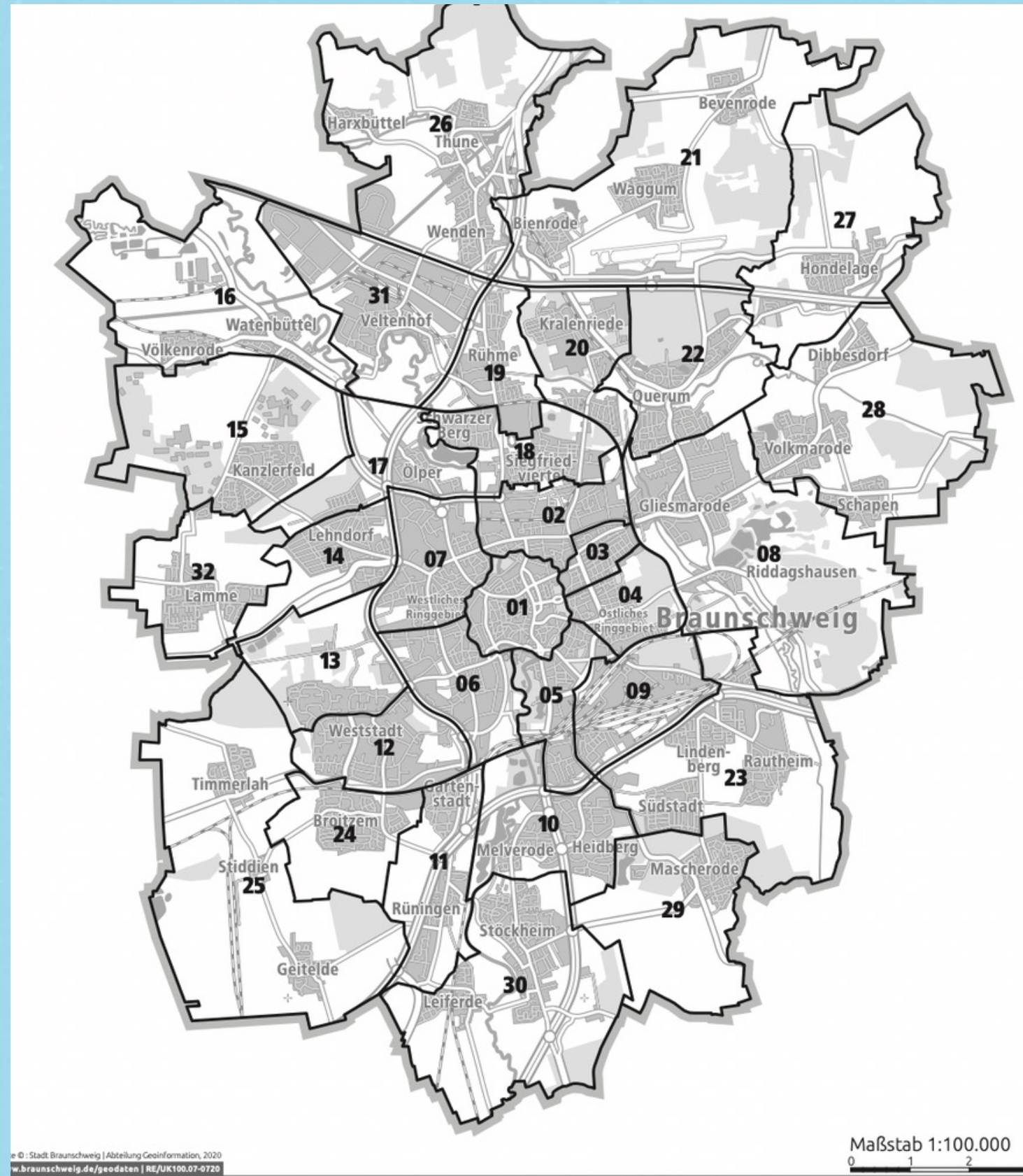
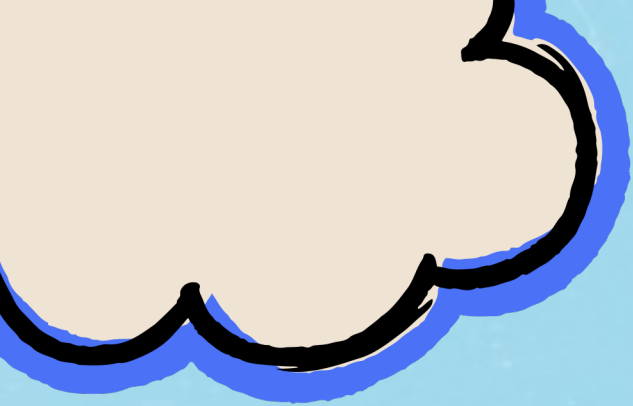
Das Personal am Ganztag in Zeiten des Fachkräftemangels

- Expandierend
 - Von der Monoprofessionalität zur Multiprofessionalität
 - Unterschiedlich ausgebildet oder qualifiziert
 - Prekär(er) beschäftigt
-

Kooperation und Vernetzung und Multiprofessionalität

- Ist kein Selbstläufer
- Ist empirisch schwerer herzustellen, als programmatisch zu fordern
- Braucht Struktur, Zeit und Offenheit
- Anerkennung und Einbindung sicherstellen





Sozialräume öffnen statt schließen

Migration,
Armut,
Familienstrukturen

Die Chance nutzen...

- Rechtsanspruch als Motor für den Ganztagsausbau nutzen
 - Ganzttag gelingt nur in einer Verantwortungsgemeinschaft
 - Gutes Personal ist der Schlüssel zu Qualität
 - Einzelschulen viel Spielraum geben, gleichzeitig aber auch nicht alleine lassen
 - Gradmesser eines guten Ganztags: Aufwachsen von Kindern ermöglichen
-